

Titel-Thriller: Wer wird Meister? Sturm Graz, Austria oder Salzburg?

Sturm Graz, Austria Wien und RB Salzburg kämpfen in den letzten sieben Runden der Bundesliga um den Meistertitel. Details und Analysen.



Puntigam, Österreich - In der **Österreichischen Bundesliga** bricht die entscheidende Phase des Titelrennens an. Noch sieben Runden stehen auf dem Programm, in denen sich drei Teams heiße Duelle um die Meisterschale liefern: Sturm Graz, Austria Wien und RB Salzburg. Nach 25 Spielrunden führt Sturm Graz mit 30 Punkten, gefolgt von Austria Wien mit 27 Punkten und RB Salzburg mit 25 Punkten. Maximal können die Teams noch 21 Punkte holen, was die Ausgangslage besonders spannend macht.

Um den Titel zu gewinnen, benötigt Sturm Graz mindestens 49 Punkte. Die möglichen Szenarien für das Team von Trainer Jürgen Säumel sind vielversprechend: Entweder sieben Siege

oder sechs Siege und ein Remis sowie maximal eine Niederlage. Frühestens könnte Sturm Graz nach Runde 30 Meister werden, vorausgesetzt, sie siegen in beiden Partien gegen Austria und gewinnen auch gegen Salzburg.

Fortschritt und Herausforderungen

Die aktuelle Form von Sturm Graz unterstützt die Meisterschaftsambitionen. Zuletzt gewann das Team auswärts gegen Salzburg mit 2:1. Trainer Säumel betont jedoch die noch bevorstehenden Herausforderungen, da „noch sieben Runden zu spielen“ sind. Die letzten fünf Liga-Partien wurden mit einem Tordifferenz von 7:3 in den letzten 20 Minuten entschieden, was auf die Stärke des Teams in entscheidenden Phasen hinweist. Jon Gorenc-Stankovic und Otar Kiteishvili haben sich als Schlüsselspieler erwiesen, wobei Kiteishvili zwei Tore gegen Salzburg erzielte.

Aber auch Austria Wien bleibt im Rennen. Das Team kann maximal 48 Punkte erreichen, muss dafür aber in den direkten Duellen gegen Sturm Graz gewinnen und auf eine schwache Leistung von Sturm hoffen. Die möglichen Kombinationen für einen Titel sind ähnlich komplex und setzen mindestens sieben Siege oder eine Kombination aus Siegen und Remis voraus.

Der Druck auf Salzburg

Für RB Salzburg sieht die Situation schwieriger aus. Um den Titel noch ins Visier zu nehmen, benötigt das Team ein „Wunder“ und muss sich auf Patzer der Konkurrenz verlassen. Sie können maximal 46 Punkte erreichen und sind darauf angewiesen, nicht nur ihr eigenes Spiel zu gewinnen, sondern auch auf die Ergebnisse von Sturm Graz und Austria Wien zu hoffen.

Die Rivalität zwischen diesen drei Teams wird durch die unterschiedlichen Stärken und Schwächen noch verstärkt. Während Sturm Graz bemüht ist, seine Fans mit guten Leistungen zu überzeugen, kämpft Austria Wien nach einer

Niederlage im Wiener Derby gegen Rapid (0:2) um den Anschluss. Präsident Christian Jauk zeigt sich optimistisch, dass Sturm Graz die Herausforderungen meistern kann und kündigte den Bau eines neuen Trainings- und Nachwuchszentrums an. Dieses wird auf einem 32.000 m² großen Areal in Puntigam errichtet und soll die Vereinsarbeit langfristig unterstützen.

Der Abstiegskrimi

Parallel zum Titelkampf wird auch der Abstiegskampf spannend. In der Liga stehen einige Teams unter Druck, ihre Punktezahl zu erhöhen, um nicht in die Zweitklassigkeit abzurutschen. Die Situation von Vereinen wie dem 1. FC Nürnberg oder Arminia Bielefeld in der unteren Tabellenhälfte lässt erkennen, wie schnell sich die Verhältnisse in der Liga ändern können. Dabei ist es für die Abstiegsandidaten entscheidend, sich aus der Gefahrenzone zu befreien, während die Top-Teams um den Titel kämpfen.

In dieser spannenden Schlussphase der **Bundesliga** wird deutlich, dass jede Runde entscheidend sein kann, sowohl für die Meisterschaft als auch für den Abstieg, und die Fans dürfen sich auf packende Spiele freuen.

Für eine tiefere Analyse der Abstiegsituation kann man die Informationen zu den **Absteigern** einsehen.

Details	
Ort	Puntigam, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• kurier.at• www.fussballdaten.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at